

JUNI / JULI 2024



Evang^{EL}isch in Köthen

ST. JAKOB + ELSDORF + BAASDORF + GROSSPASCHLEBEN + ST. AGNUS



AUS DEM INHALT:
30 JAHRE TRÄGERIN
ABSCHIED
NEUANFANG

Andacht

MONATSSPRUCH IM JULI

Ist das nicht irgendwie undemokratisch? Diese Frage schießt mir zuerst durch den Kopf und ich fühle mich erappt. Zu oft hat in der Geschichte die einfache Diktatur der Mehrheit wenig Gutes hervorgebracht. Das Bild der Lemminge wird oft bemüht oder wie meine Oma immer sagte: „Wenn die anderen alle in die Mulde springen, springst du dann hinterher?!“

Im Exodusbuch, wo der Monatspruch herstammt, steht er im Zusammenhang mit Gerechtigkeit und Gerichtsbarkeit. Es geht um (Vor-)Verurteilung durch eine vermeintliche Mehrheit. Und da ist dieser uralte Text wieder so aktuell wie viele es gar nicht für möglich halten. Vorverurteilungen von Menschen oder ganzen Menschengruppen passieren ständig.

Im Monat Juni wird an vielen Orten der Christopher Street Day begangen. Mit Umzügen wird an den ersten Aufstand von Homosexuellen gegen die Polizeiwillkür und die Übergriffe in New York

im Jahr 1969 gedacht und gleichzeitig daran erinnert, dass die Geschichte von Unterdrückung, Misshandlung und Strafverfolgung von Menschen, die nicht ins Schema passten, auch bei uns in Deutschland trauriger Teil der Geschichte ist.

Darum freue ich mich auf einen bunten Umzug zum Christopher Street Day in Köthen und auf den Gottesdienst mit Bischöfin Bettina Schlauraff. Es wird sicher viele Gelegenheiten geben mit Menschen ins Gespräch zu kommen, von Ihren Gefühlen und Ängsten zu hören und so Vorurteile abzubauen. Das geht nur mit Empathie und Zugewandtheit. Und mit diesen beiden gelingt es auch vermeintlichen Mehrheiten zu widerstehen, die lieber Hass und Verachtung als Liebe in unsere Straßen tragen.

Denn der Prüfstein für alles was wir tun und lassen, bleibt die Liebe, die Gott uns entgegenbringt.

Martin Olejnicki

Du solltest dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn im **Unrecht** ist.

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024



Inhalt

dieser Ausgabe

2/3	Andacht / Inhalt
4/5	Abschied / 500 Jahre Gesangbuch
6/7	Veranstaltungen
8/9	Konfitag / neue Gemeindepädagogin
10/11	Buchtipps / LeA im Juni
12/13	Fotos von der Verabschiedung
14/15	Gottesdienste und Termine
16/17	Kirche und Bungalow in Klepzig
18/19	30 Jahre Trägerschaft Kinderheim
20/21	unsere Unterstützer
22/23	Verstorbene / Hort / Amtshandlungen
24/25	Guten Abend Kirche / Einrichtungen
26/27	Geburtstage / Kirchenmusikalisches
28	Kontakte



Der Kinderchor unserer Gemeinden sang zum Loewefestival am 21. April in Löbejün vor einem großen und begeisterten Publikum.

Dankbar und bewegt

An Himmelfahrt wurde Pfarrer
Horst Leischner im Gottesdienst
entpflichtet

Ich bin immer noch ganz bewegt. Es war ein wunderbarer Gottesdienst, für den ich mich sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken möchte. Ein besonderes Dankeschön geht an Oberkirchenrat Matthias Kopischke für die Entpflichtung und seine wertschätzenden und freundlichen Worte.

Voller Dankbarkeit blicke ich auf die vielen Jahre als Pfarrer zurück und die vielen Begegnungen in Köthen. Auch wenn mir der Abschied schwerfällt, freue ich mich auf die neue Lebenssituation.

Im Juni werde ich mit meiner Frau einige Urlaubswochen verbringen. Hier kann ich Abstand gewinnen und alles noch einmal sacken lassen.

Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich für die vielen freundlichen, mutmachenden Worte und für die Blumen und Geschenke bedanken.

Großen Dank auch für die Geldspenden, die für das anste-

hende Bauprojekt in der St. Jakobskirche „Revitalisierung der Türmerwohung“ bestimmt sind. Die Kollekte betrug fast 1500 € und ca. 5000 € wurden überwiesen. Vielen Dank!

Ihr und Euer Pfarrer i. R. Horst Leischner

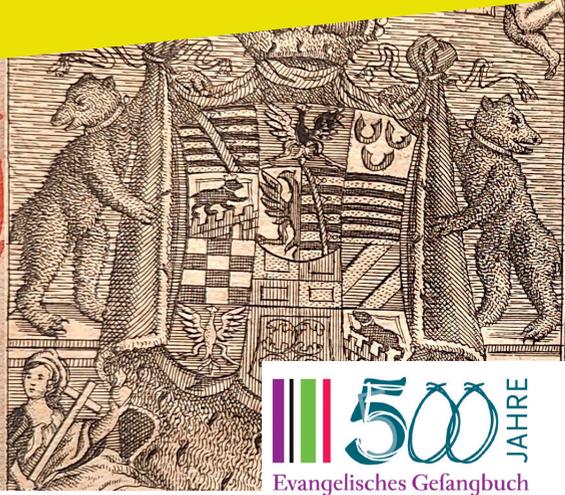
Mehr Fotos vom Gottesdienst finden sie auf den Seiten 12/13



Gesangbuch

Bestehend:

- I. Aus den Psalmen Davids,
wie sie D. Ambrosius Lobwasser
in Reime gebracht,
- II. Aus auserlesenen geistreichen
Liedern.



500 JAHRE GESANGBUCH

Evangelisch zu sein hat viel mit dem Singen zu tun, denn erst seit der Reformation verbreitete sich der volkssprachliche geistliche Gesang in Deutschland und Europa. Evangelische Frömmigkeit wurde durch das Singen geprägt - nicht nur als Bekenntnis des Glaubens (denken wir an Luthers „Ein feste Burg“), für den Unterricht oder für die Andacht zu Hause. Auch als liturgische Teile im Gottesdienst wurden geistliche Lieder gesungen. Das Gesangbuch wurde zum wichtigsten Träger dieser Tradition. Das 1524, also vor 500 Jahren, in Nürnberg erschienene Achtliederbuch gilt heute als erstes seiner Gattung.

In den deutschen Territorien und Reichsstädten entfaltete sich eine evangelische Gesangbuchfrömmigkeit. Gesangbücher vermittelten Glaubensinhalte. Sie wurden erworben, persönlich gestaltet, benutzt und vererbt. Sie standen für die Zugehörigkeit zur Kirche. Von den Landesherren befördert, festigten sie auch regionale Identitäten.

Wir wissen heute nur wenig über die anhaltische Gesangbuchfrömmigkeit und darüber, wann und was die Menschen hier im 16. und

17. Jahrhundert hier gesungen haben. 1697 erschien das erste Zerbstische Gesangbuch und 1926 wurde das Gesangbuch für das Herzogtum Anhalt zum letzten Mal nachgedruckt. Dazwischen entstand in unserer Landeskirche eine faszinierende Vielfalt an lutherischen, reformierten und united Churchengesangbüchern. Wenn wir uns 2024 an die Geschichte des gemeinsamen Liedes erinnern, festigen wir auch eine der Säulen des Evangelischseins.



TERMINE:

23.06., 17.30 Uhr, Mitsingkonzert,
St. Johannis Dessau

08.09., 14.00 Uhr, Gottesdienst
für die Landeskirche,
Gesangbuchkirche Luso

Mitmachen: Aktion
„Mein liebstes Kirchenlied“



Juni und Juli

GKR Sitzungen

St. Agnus

11.06.2024 um 19.30 Uhr

St. Jakob:

03.06.2024 um 19.30 Uhr

Leben(s)erfahren im Alter

Do. 06.06.2024 um 10 Uhr

im Hof des Wolfgangstift

Besuchsdienstkreis St. Jakob

17.06.2024 um 17 Uhr

Pfarramt St. Jakob

Kinderkirche

1./2. Klasse :10.6.2024

3./4.Klasse: 03.06./17.06.2024

jeweils 14 Uhr

im Pfarrhaus St.Agnus

Konfitreffen

erst wieder

nach den Sommerferien

Gruffführungen St. Jakob

01.06. Und 06.07.2024

um 15 Uhr

Botenausgabe

29.07.2024 10-12 Uhr

Pfarramt St. Jakob



Konten bei Kreissparkasse Anhalt Bitterfeld BIC: NOLADE21BTF

St. Jakob

Gemeindegkonto IBAN: DE23 8005 3722 0302 0135 12

Baukonto IBAN: DE70 8005 3722 0302 0040 33

Kirchenmusik IBAN: DE68 8005 3722 0302 0007 71

St. Agnus

Gemeindegkonto IBAN: DE71 8005 3722 0302 0184 68

Elsdorf

Gemeindegkonto IBAN: DE15 8005 3722 0302 0037 62

Baasdorf

Gemeindegkonto IBAN: DE50 8005 3722 0302 0098 25

Großpaschleben

Gemeindegkonto IBAN: DE06 8005 3722 0302 0237 12

Gottesdienste in Pflegeheimen

- 27.06. um 10 Uhr im PH Haus Sonne
- 19.06. um 9.30 Uhr im PH St. Elisabeth
- 20.06. um 9.30 Uhr im PH Rosenhain
- 14.06. um 10.00 Uhr im Haus Advita
- 21.06./12.07. um 10 Uhr im Wasserschloss Großpaschleben

Gottesdienst für alle Heime

10.07.2024 um 10 Uhr in der St. Jakobskirche

Abendgebet – Evening Prayer

5.6./12.6./19.6./26.6.2024 um 19 Uhr in der Agnuskirche

Kreativkreis

4.6. und 18.6.2024 um 14:30 im Gemeindehaus St. Agnus

KimKi Team Neustart

11.6.2024 um 18 Uhr im Pfarrgarten St. Jakob

Hoffestwoche Wolfgangstift

- Mittwoch 05.06.2024
Empfang 30 Jahre Trägerschaft KJHZ Arche
19.30 Uhr ökumenischer Abend
- Donnerstag 06.06.2024
10 Uhr Leben(s)erfahren im Alter
ab 15 Uhr Internationaler Hof
19.30 Uhr öffentliche Bachchorprobe
- Samstag 08.06.2024
Ab 15 Uhr Folkwerkstatt von Rondo la cultura
- Sonntag 09.06.2024
14 Uhr Abschlussgottesdienst mit anschl. Gemeindegastkaffee

Bier und Bibel

06.06.24 um 20.30 Uhr im Hof des Wolfgangstiftes

Politischer Stammtisch

13.06.24 um 19.30 Uhr im Irish Pub Bachplatz

Politischer Stammtisch

Salz und Licht in der Welt zu sein ist unser Auftrag als Christen. Dem wollen wir nachkommen indem wir eine Debattenkultur des gegenseitigen Respekts zurück an den Stammtisch bringen. Dafür treffen wir uns einmal im Monat im Irish Pub zu einem offenen Gespräch.

Martin Olejnicky

KONFIRMANDENTAG 2024

Heldenreise

70 KONFIS KAMEN NACH
GROSSPASCHEBEN UM ZU ERFAHREN: SIE
SIND SELBST HELDEN



Vorstellung

„Back to the roots“

Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Damaris Maas. Ich bin Mutter von einem 6jährigen Sohn und gemeinsam leben wir mit einer Terrier Hündin und einem Kaninchen in Köthen. Ich bin gelernte Ergotherapeutin, habe eine 2jährige Ausbildung als Diakonin und eine 4jährige Ausbildung als Gemeindepädagogin. Vier Jahre lang habe ich im Bereich Bobbau, Wolfen Nord und Raguhn/Jessnitz gearbeitet. Die letzten 5 Jahre war ich in Dessau Süd und Mitte tätig. Ich schrieb am Anfang „back to the roots“ das bedeutet, zurück zu den Wurzeln. Da ich gebürtige Köthenerin bin, arbeite ich nun nach all dieser Zeit wieder in Köthen. Ich wünsche mir vom Herzen gemeinsam eine lebendige Familienarbeit aufzubauen. Die Arbeit mit dem Kindergarten und der evangelischen Grundschule sowie Naumannschule sind Grundpfeiler meiner Arbeit. Ich hoffe, dass ich auch die 5. und 6. Klasse begeistern kann, mit mir gemeinsam eine Teens-gruppe zu gründen. Für kreative Vorschläge und Zusammen-



arbeit bin ich gerne bereit und freue mich Sie zu unserem nächsten Gottesdienst am 11. August in St. Jakob begrüßen zu dürfen. In diesen Gottesdienst wollen wir alle Einschulungskinder und diejenigen, die einen Neubeginn gestartet haben, begrüßen. Ich möchte auch ganz herzlich zur Kinderkirche einladen. Sie findet immer montags im Wechsel 1.-2. Klasse und 3.-4. Klasse statt. Gestartet wird um 14 Uhr im Pfarrhaus St. Agnus (Stiftstr. 11.) Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre Damaris Maas

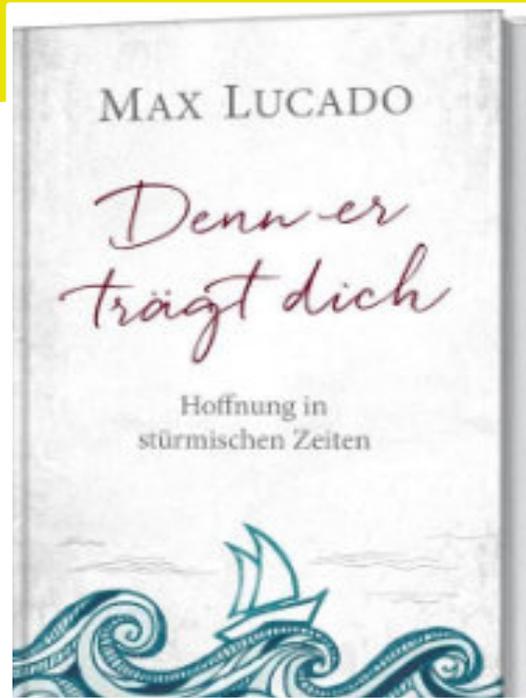
Buchtipp

AUTORIN: MAX LUCADO

BUCH: DENN ER TRÄGT DICH

Leonie, die siebzehnjährige Freundin unserer Enkelin, kam freudig mit dem Buch in der Hand auf mich (Simone) zu. Es habe ihr sehr gefallen und bereits zahlreiche gute Kritiken. Sie interessiert sich für Literatur und den Glauben, deshalb war ich sehr gespannt darauf, was genau sie so ansprach. Ich finde es toll, wenn Jugendliche Neugierde am Glauben zeigen. Gern lade ich dann auch zu Gesprächen ein. Leonie war im März zum ersten Mal beim Frühstückstreffen für Frauen in der Mensa, spontan war auch ihre Mutti dabei. Beide wollen wieder kommen. Buch und Frühstückstreffen beziehen den Glauben auf aktuelle und alltägliche Themen des Lebens. Wahrscheinlich ist es das, was auch jüngere Generationen anspricht und es ihnen möglich macht, gerade in Krisenzeiten, erste Schritte mit Gott zu wagen.

Und nun zum Buch: Es geht um die Geschichte von Josef in der Bibel und den Bezug auf das



heutige Leben. Männer und Frauen berichten von ihren persönlichen Krisen.

In dem Chaos von Josefs Leben zählt Max Lucado Verrat, Hassattacken, Entführung, versuchte Verführung, eifersüchtige Brüder, ungerechtfertigte Gefängnisstrafe u.a. auf. Man nehme es, mische es gut durch und lasse es dreizehn Jahre ziehen.

Was kommt dabei heraus? Das großartigste Stehaufmännchen der Bibel.

Josefs Gott hat auch heute noch alles in der Hand. Er kann das Gleiche auch für Sie tun. Das Böse, dass Sie verletzen sollte, kann dazu beitragen, dass Sie zu dem Menschen werden, den Gott aus Ihnen machen möchte. „Hört auf und erkennt, dass ich Gott bin!“ (Psalm 46,10; Hfa) steht auf dem Schild in „Gottes Wartezimmer“.

Sie können froh sein, weil er gut ist. Sie können ruhig sein, weil er handelt. Sie können zur Ruhe kommen, weil er sich an die Arbeit macht. Biblisch betrachtet, bedeutet warten nicht, mit dem Schlimmsten zu rechnen, sich Sorgen zu machen, beunruhigt zu sein

oder die Kontrolle selbst in die Hand zu nehmen. Warten heißt aber auch nicht, untätig zu sein. Warten ist die anhaltende Bemühung, durch Gebet und Glauben weiterhin auf Gott zu blicken.

Warten heißt: „Werde ruhig vor dem Herrn und warte gelassen auf sein Tun!“ (Psalm 37,7;GN).

Max Lucado erinnert daran, dass Gott etwas versprochen hat: dass er in jeder Situation bei uns sein wird. Vertraue ihm. Gott trägt dich.

Wir durften es schon oft erfahren. Allen eine gesegnete Sommerzeit

Simone und Steffen Rogge

Leben(s)erfahren im Alter im Juni

Donnerstag (!) 6.Juni 2024 um 10 Uhr.

Im Rahmen der Hoffestwoche laden wir herzlich zum **g e m e i n s a m e n** Volksliedersingen mit Martina Apitz ein. Im Freien sitzend bei Kaffee und Keksen ist außerdem viel Gelegenheit zu Austausch in Gemeinschaft. Im

Anschluss laden wir sie herzlich zu einem gemeinsamen Mittagsimbiss ein.

Schon als kleine Vorankündigugn: Der Ausflug findet am 20. August statt und führt uns nach Lützen. Um eine Voranmeldung im Pfarramt zur besseren Planung wird gebeten.

Dankbar und be



Bewegt in Bildern

Fotoimpressionen von Heiko Rebsch zur Verabschiedung von Pfarrer Leischner



Gottesdienste und Termine

Datum	St. Agnus	St. Jakob	Elsdorf/ Baasdorf/ Großpaschleben
02.06.2024 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Musikalisches Bildungsprojekt Orgelbausatz	11.00 Uhr Pfr. Beutel	9.30 Uhr Pfr. Olejnicki mit Abendmahl	8.15 Uhr Elsdorf 9.30 Uhr Großpaschleben
09.06.2024 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Kirchenkreis		14.00 Uhr Pfr. Olejnicki Abschluss Hoffestwoche	
16.06.2024 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ortskirche	9.30 Uhr Pfr. i.R. Scholz	11.00 Uhr Abschluss - GD der 4. Klassen Pfr. Beutel 14.00 Uhr CSD - GD Pfr. Olejnicki	8.15 Uhr Elsdorf
23.06.2024 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland	11.00 Uhr Pfr. Beutel		11.00 Uhr Baasdorf
30.06.2024 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ortskirche		9.30 Uhr Pfr. Beutel	8.15 Uhr Elsdorf 11.00 Uhr Großpaschleben

Gottesdienst zum CSD

Ein Gottesdienst als Abschluss des Christopher-Street-Day war ein Wunsch der Veranstalter und so freue ich mich, dass ich die Regionalbischöfin von Magdeburg Bet-

tina Schlauraff für die Predigt gewinnen konnte. Lassen Sie sich einladen zu einem besonderen Gottesdienst am 16. Juni.

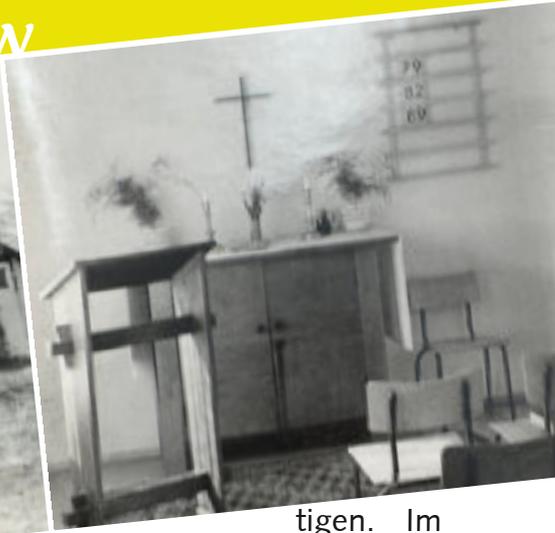
Martin Olejnicki

Datum	St. Agnus	St. Jakob	Elsdorf/ Baasdorf/ Großpaschleben
07.07.2024 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ökumenische Auslandsarbeit (EKD)		9.30 Uhr Prädikant Schramm	
14.07.2024 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ortskirche	9.30 Uhr Pfr. I.R. Scholz		8.15 Uhr Elsdorf 11.00 Uhr Großpaschleben
21.07.2024 8. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ortskirche		9.30 Uhr Pfr. Olejnicky	11.00 Uhr Baasdorf
28.07.2024 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Ortskirche		15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Jakobusfest	



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024

Kirchenbungalow



Heute ist Klepzig ein Ortsteil von Köthen aber das war nicht immer so. Im Jahre 1156 wird Clepice als Herrnsitz des Adelsgeschlechts von Clepice erstmals erwähnt. Und schon seit 1534 gehört dieser Ort als sogenannte Filialgemeinde zu St. Jakob in Köthen. Dort steht eine mittelalterliche Bruchsteinkirche die 1873 durch einen neugotischen Backsteinbau ersetzt wird. In ähnlicher Zeit und Baustil sind in unserer Gegend die Kirchen Kleinpaschleben und Thurau zu vergleichen. Die große Glocke wird für den ersten Weltkrieg abgegeben und eine weitere dann 1944. Lediglich die letzte, kleine Glocke ist noch in der St. Jakobskirche zu besich-

tigen. Im Jahr 1944 wird die Kirche bei Bombenangriffen stark beschädigt aber nach dem Krieg wieder Instand gesetzt. Die feierliche Wiedereinweihung war 1949 mit Kreisoberpfarrer Karl Windschild. Die Gemeinde nennt sich St. Nicolai und hatte vor dem Krieg großen Zulauf.

Auf dem Bild oben sehen Sie einen Sturmschaden aus dem Jahr 1962. Alle Versuche den Schaden zu beheben, scheitern in den folgenden Jahren. Die eindringende Feuchtigkeit zerstört den Innenraum der Kirche, so dass sie 1966 endgültig aufgegeben wird. Die Gemeinde ist bis dahin stark geschrumpft und trifft sich seit dem Schaden in Privatwohnungen der Klepziger.



Versuche die Kirchenruine einer anderen Nutzung zuzuführen, scheitern und da eine Sprengung nicht möglich ist, wird sie durch die Gemeinde selbst abgebrochen.

1974 erwirbt die Gemeinde ein kleines Gartenhaus in der Grenzstraße. Für die Zwecke der Gemeindearbeit wird es in einem Jahr ausgebaut und eingerichtet. Am 22. Juni 1975 hält die Gemeinde den ersten Gottesdienst im neuen Kirchenbungalow.

Und nun im Jahr 2024 stand der Gemeindegemeinderat wieder vor einer schwierigen Entscheidung, wie mit dem Bungalow umzugehen ist, der von einem größeren Dachschaden mit Wassereinbruch betroffen ist.

Mit der Zuversicht, dass das Gemeindeleben in Klepzig auch ohne den Bungalow weitergehen wird, wie es schon einmal nach dem Abbruch der Kirche passierte, hat der Gemeindegemeinderat die Aufgabe des Kirchenbungalows beschlossen.

Bevor der Kirchenbungalow jedoch für andere Nutzung zur Verfügung gestellt wird, möchten wir alle noch einmal zu einem **Gottesdienst zur feierlichen Außerdienstnahme** einladen. Er soll am **19. Juli 2024 um 18 Uhr im Kirchenbungalow** in der Grenzstraße stattfinden. Die Predigt wird Pfarrer i.R. Lepetit halten und im Anschluss wird noch Gelegenheit sein bei einem kleinen Imbiss, alte Fotos und Erinnerungen miteinander zu teilen.

Martin Olejnicki

Jubiläum 30 Jahre Träger

Bereits zum 01.01.2024 jährte sich zum 30. Mal die Übernahme der Trägerschaft für die ARCHE durch die Kirchengemeinde St. Jakob in Köthen. Seitdem prangt eine übergroße Schlüsselimitation im Foyer der ehemaligen Bürgermeistervilla. Im Rahmen der Hoffest-Woche wird am 05.06.2024 um 16.00 Uhr dieses Ereignis nun mit einem Festgottesdienst gewürdigt. Nach einer kurzen Phase, in der die Stadt Köthen für das Kinderheim „Wilhelm Theuerjahr“, wie es damals noch hieß, verantwortlich war, ging die Zuständigkeit auf den damaligen Landkreis Köthen über. Nach dem Subsidiaritätsgrundsatz war jedoch für die „öffentliche Hand“ damals das Gebot der Stunde, freie Träger zu finden, die stellvertretend für den Staat die Aufgabe der öffentlichen Jugendhilfe übernehmen. Mit der Kirchengemeinde St. Jakob wurde ein Träger gefunden, der in der „Heim-Landschaft“ einen nicht ganz typischen Arbeitgeber für die Mitarbeitenden darstellt. Und so

gab es vermutlich sowohl auf der Seite der Angestellten als auch in der Kirchengemeinde gemischte Gefühle, als am 13.01.1994 die feierliche Übergabe zwischen dem damaligen Landrat Herrn Schindler und Pfarrer Lepetit stattfand. Damals wie heute war die Verankerung der Mitarbeitenden in der Kirche im Allgemeinen nicht allzu stark ausgeprägt. Dennoch und das lässt sich deutlich den zahlreichen Jahrbüchern der neunziger Jahre entnehmen, fühlte man sich vergleichsweise schnell mit den gemeinsamen Zielen verbunden, so dass bis heute eine große Dankbarkeit seitens der Mitarbeitenden für die Trägerschaft der außergewöhnlich engagierten Kirchengemeinde besteht. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kinderheimes in Köthen erhielt selbiges dann am 30.04.1998 den Beinamen „ARCHE“. Die Bedeutung der biblischen Arche als Schutzraum und Ausgangspunkt eines Neuanfangs sowie die Symbolkraft des Regenbogens sind starke Zeichen

dafür, was seither Antriebsfedern für die heilpädagogisch-integrative Arbeit im Ev. Kinder- und Jugendhilfzentrum sind. Im Leitbild der Einrichtung heißt es dazu u.a.: „Auch wir wollen in Not geratenen Kindern und Jugendlichen Zuflucht gewähren. Wir wollen ihnen ein Gefühl des Angenommenseins vermitteln. Wir nehmen sie als Geschöpfe Gottes vorurteilsfrei auf, wo auch immer sie sich in ihrer Entwicklung befinden, ungeachtet ihrer Herkunft und Konfession. Wir wollen sie befähigen eigene Lebensziele und Perspektiven zu entwickeln und sie stark machen für ihre Zukunft.“

Das Leitungsgremium des Hauses ist das sogenannte Kuratorium. Aktuell besteht es aus sieben stimmberechtigten Mitgliedern und ist in etwa zu vergleichen mit einem Aufsichtsrat eines wirtschaftlichen Unternehmens. Auch diese Zusammenarbeit ist seit den vielen Jahren von einem äußerst konstruktiven Geist geprägt. Neben aller Begleitung und Beratung der Einrichtungsleitung bei der Entscheidungsfindung in wesentlichen Angelegenhei-

ten stellen die gemeinsamen Treffen auch einen Ausdruck der Verbundenheit und moralischen Stärkung dar.

Im Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre steht vor allem die Dankbarkeit darüber im Mittelpunkt, dass die Kirchengemeinde St. Jakob mit ihrem ganz besonderen sozialen Engagement die anspruchsvolle, kontinuierliche sowie intensive Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in speziellen Lebenslagen in der ARCHE ermöglicht. Stellvertretend hervorgehoben für die krisenfeste und überaus wertvolle Zusammenarbeit seien Pfarrer Martin Olejnicki, Lars Nentwich als Kuratoriumsvorsitzender und die Gemeindegemeinderatsvorsitzende Heidi Goßrau. Da jedoch lebendige Beziehungen vor allem auch von persönlichen Kontakten leben, freuen wir uns sehr auf eine fröhliche Begegnung am 05.06.2024 um 16.00 Uhr beim Hoffest in der Bärteichpromenade 12b.

Mit herzlichen Grüßen

Titus Linke

Sponsoren:

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
UNSERES BOTEN AUCH IM
JAHR 2024



Autohaus
Kranz und Partner mobile **BOSCH Service**

Das Autohaus für alle Marken!

Wir tun alles für Ihr Auto!

Tel. 03496 / 55 79 93, Fax. 03496 / 51 01 93
Kastanienplatz 5, 06369 Köthen OT Großwulknitz

www.autohaus-kranz.de

St. Elisabeth Köthen

Katholisches Senioren-Pflegeheim
Träger Katholische Pfarrei St. Maria Köthen

- * Vollstationäre Pflege
- * Kurzzeitpflege
- * Begleitung dementiell Betroffener
- * Palliativversorgung

Tel. 03496/ 41 000 06366 Köthen
Fax. 03496/ 41 00 90 Wulstr. 27
www.pflegeheim-st-elisabeth.de

Elektro ABmuß

Wir leuchten für Sie nicht!

Inh. Andreas Schimming
Sebastian-Bach-Straße 24 06366 Köthen

Tel. 03496/ 55 75 39
Mobil 0171/ 42 44509

Installation/Reparatur Notdienst

EU-Wagen in Bernburg

Am Rosengarten 1
06406 Bernburg

Kaisermobile

Am Rosengarten 1, Bernburg

Logo: Volkswagen, Opel, Audi

Tischlerei
Steffen Queitsch

Klepziger Platz 2
06366 Köthen

Tel. 03496/ 21 43 41

Treppen, Innenausbau, exklusiver Möbelbau & sonstige Holzarbeiten

Meisterbetrieb seit 1922
www.queitsch-online.de

Nichts wie raus!
Sommer

Frühling

Sommerfreude

Trübsal



**DRUCKEREI
HESSEL**

Radegaster Straße 9a
06369 Weißandt-Gölzau

Tel.: 034978 / 2 11 24

druckerei.hessel@t-online.de
www.druckerei-hessel.de

Druckerzeugnisse jeder Art

- lokal -
- freundlich -
- fair -

Bauberatung

Bauplanung www.zimmer-architekten.com

Baubetreuung info@zimmer-architekten.com

Wertgutachten Kastanienstr. 4, 06366 Köthen

zusammen.bauen

STEINMETZBETRIEB - DENKMALPFLEGE
KURT LEHMANN
INHABER UWE SCHÖN STEINMETZMEISTER



LANGSTRASSE 5/PA - BERNHARD-KELLERMANN-STRASSE 3B
uwe.schoen@steinmetz-lehmann.de - www.steinmetz-lehmann.de
06366 KÖTHER TEL. 03496/213342 FAX 03496/213760

**UNSER SERVICE
FÜR SIE**



Für dein bestes Zuhause der Welt



**Beraten. Liefern.
Anschließen. Reparieren.**

Ob flexibles Finanzierungsangebot,
kompetente Beratung oder fachgerechte
Reparatur. Wir kümmern uns drum.

euronics Lux-Team

Lux-Team GmbH | Merziener Straße 17 | 06366 Köthen (Anh.)
T 03496 40300 | koethen@lux-team.de | www.lux-team.de

**Häuslicher Pflegedienst
Köthen**



Kartell von
Pflege im häuslichen Bereich
ab dem 1.1.2017

- ✓ Häusliche Krankenpflege
- ✓ Betreuungsangebote
- ✓ Palliative Care
(Intensivpflege)
- ✓ Seniorenbetreuung
- ✓ Alltagsreichtum
Wohnen

Schwester
Iris Eberl
Springstraße 28
06366 Köthen
Tel. (0 34 96) 40 51 66
pfl-koethen@kante-stiftung.de

**Blumen-
stübchen
am Park**

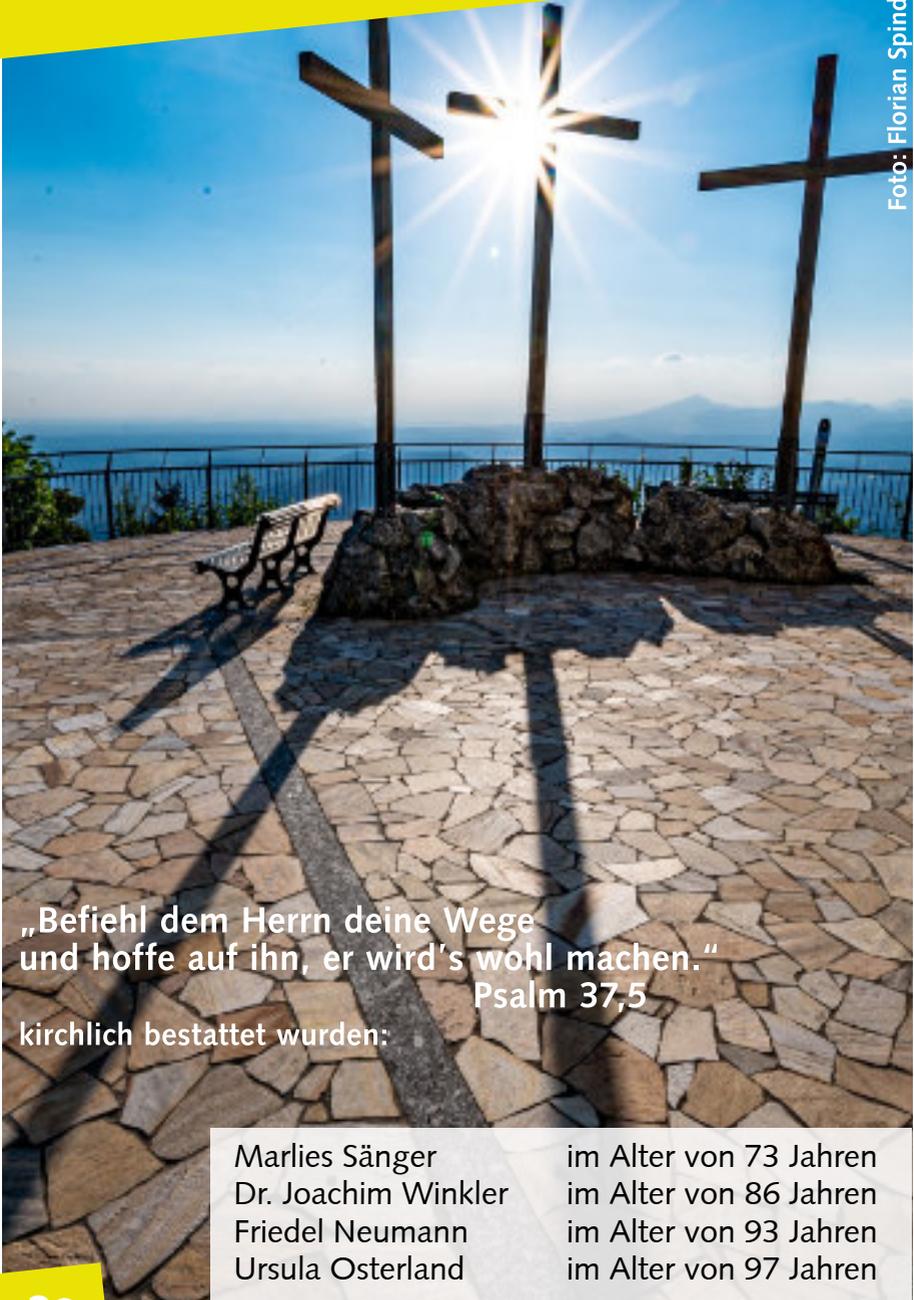


Hallesche Str. 62
06366 Köthen

Tel./Fax 03496-
55 76 97

Verstorbene

Foto: Florian Spindler



„Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“
Psalm 37,5

kirchlich bestattet wurden:

Marlies Sanger
Dr. Joachim Winkler
Friedel Neumann
Ursula Osterland

im Alter von 73 Jahren
im Alter von 86 Jahren
im Alter von 93 Jahren
im Alter von 97 Jahren

Hurra, die Ferien stehen an!

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu. Nicht mehr lange und die Kinder dürfen sich wieder auf ein paar kreative, spaßige und kulinarische Ferienwochen im evangelischen Grundschulhort freuen. Gemeinsam stecken wir Erzieher die Köpfe zusammen und planen ein abwechslungsreiches Angebot, um den Kindern die Ferienzeit zu versüßen.

Aber so sehr sich alle auf die Ferien freuen, heißt es auch in diesem Jahr wieder, Abschied zu nehmen. Wir wünschen den Kindern der 4. Klassen alles erdenklich Gute für ihre weitere Schullaufbahn. Sodass ihr euch auf eurem neuen Weg gut zurechtfindet und viele Freundschaften schließt.

Katja Pötsch

Taufen in unseren Gemeinden

in den letzten zwei Monaten wurden folgende Menschen getauft:

Kyra Koch

Thea Helene Rogge

Fynn Luca Stahn

Bitte schließen sie die Täuflinge in ihre Gebete ein.



Hochzeiten in unseren Gemeinden

Claudia und Benjamin

Pixenberger

(geb. Blümner)

wurden mit folgendem Trauspruch getraut: "Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken." Hebräer 10,24



Guten Abend Kirche

Freitag am späten Nachmittag: Die Woche ist geschafft! Das Wochenende liegt vor Dir! Zeit, zum Durchatmen!

Stell Dir vor, genau dann gibt es eine Einladung: 17 Uhr zur „Guten-Abend-Kirche“, dem freundlichen Start ins Wochenende. Wäre das etwas für Dich?

Lass uns das ausprobieren: Einmal im Monat laden wir ein: immer am letzten Freitag im Monat um 17 Uhr. Der Ort wechselt: mal in der Agnuskirche und mal in Osternienburg, dann auch mal in Trebbichau oder Maxdorf oder Kleinpaschleben. Wir wandern mit der Guten-Abend-Kirche durch die

verschiedenen Kirchen und hoffen, dass Du mitwanderst. Also kein Gottesdienst für die Ortsansässigen, sondern ein Treffpunkt für Menschen, die diesen freundlichen Start ins Wochenende mögen.

Die Guten-Abend-Kirche wird jeweils von einem Thema her gestaltet. Dazu laden wir Gäste ein. Zum Auftakt ist unser Thema z.B. „Blumen“ – ein echtes Sommerthema („Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide ...“). Wer mag, bringt Blumen mit: aus dem eigenen Garten oder auch am Wegrand gepflückt. Damit schmücken wir am Anfang die Kirche. Wir laden eine Floristin ein, die aus

Kontakt Daten der Einrichtungen

Ev. Grundschulhort

Stiftstraße 12 ☎ 30 93 44

Leiterin Liane Geidel

liane.geidel@kircheanhalt.de

Ev. Kindertagesstätte „Guter Hirte“

Bärteichpromenade 12b ☎ 55 54 43

Leiter Klaus Radestock

klaus.radestock@kircheanhalt.de

Tagesstätte für seelisch behinderte

Erwachsene

Springstr. 28 ☎ 4154238

Kathrin Bahn

Ev. Kinder- und Jugendhilfzentrum „Arche“

Bärteichpromenade 12a

☎ 21 24 30

Leiter Titus Linke

titus.linke@kircheanhalt.de

Krankenhausseelsorge Köthen

☎ 0162 / 9129772

Sr. Ansgard Nießner (katholisch)

ansgard.niessner@helios-gesundheit.de

☎ 0162 / 2754202

Pfr. Michael Bertling (evangelisch)

michael.bertling@helios-gesundheit.de

dem, was Du und ich und andere mitbringen, eine Augenweide zaubert.

Also: am **Freitag, dem 28.6.** legen wir los: **17 Uhr in der Agnuskirche** – „Lass Blumen sprechen!“

Und dann kannst Du schon den nächsten letzten Freitag im Monat reservieren: am **26.7. um 17 Uhr in Osternienburg**. Dann wird unser Thema heißen „**Reise, Reise**“ – passend zum Ferienende. Wenn Du magst, bringst Du etwas aus den Ferien mit.

Ausklingen wird die Guten-Abend-Kirche jeweils mit einem kleinen Abendessen. Nichts Großes, sondern eher zusammenstehen und miteinander erzählen und nebenher etwas

knabbern. So als freundlicher Start ins Wochenende eben. Lass Dich dazu einladen!

Hans-Christian Beutel



Ev. Kinder- und Jugendzentrum
„Pop Corn“

Bärteichpromenade 16 ☎ 30 17 772
Leiter Mandy Gruss
mandy.gruss@kircheanhalt.de

Pflegedienst Kanzler Stiftung
Springstraße 27 ☎ 40 51 66
Pflegedienstleiterin Iris Eberl

Hospizdienst Köthen
Springstraße 28 ☎ 41 54 240
Kordinatorin Christiane Patzer
mobil 0151 17 60 59 37

Begegnungszentrum und Beratungsstelle für Migranten

Hallesche Straße 15 ☎ 50 96 97
Leiterin Steffi Grohmann-Louizou
steffi.grohmann@kircheanhalt.de

Ev. Grundschule Köthen
Stiftstraße 12 ☎ 21 46 01
Leiterin Anja Albrecht
anja.albrecht@kircheanhalt.de

Beratungsstelle Frauen in Not
Fr. Dose / Fr. Mogck ☎ 30 94 821

JUBILARE IM JUNI UND JULI

Wir gratulieren herzlich





Kirchenmusikalisches

Orgel und Meditation

Ab sofort erklingen wieder jeden Dienstag um 11.30 Uhr Orgelwerke in der St. Jakobskirche.

Chorkonzert

Sonnabend 27. Juli 2024 um 19 Uhr in St. Jakob mit dem Kammerchor „Sonus Aeternus“ aus Dresden;

Eintritt frei um eine Kollekte wird gebeten

Bachchor und Kinderchor

Die beiden Chöre gehen in die wohlverdiente Sommerpause und starten nach den Ferien wieder mit den Proben:

Kinderchor: ab 07.08.2024
Mittwochs 15 Uhr

Bachchor: ab 01.08.2024
Donnerstags 19.30 Uhr

Pfarrbüro St. Jakob

Hallesche Str. 15a fax 21 41 47
Bürozeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr



Susanne Schimming 21 41 57
susanne.schimming@kircheanhalt.de

Pfarrer Martin Olejnicky 21 23 71
martin.olejnicky@kircheanhalt.de

Pfarrbüro St. Agnus

Stiftstraße 11 fax 40 56 80



Pfarrer Hans-Christian Beutel 21 20 84
0160/90395421
hans-christian.beutel@kircheanhalt.de

Gemeindepädagogin

Damaris Maas 0177 / 4656081
damaris.maas@kircheanhalt.de



Kirchenmusikdirektorin

Martina Apitz 57 10 08
martina.apitz@kircheanhalt.de



Küsterin

Gesine Korwitz 0157/84762436

Jugendreferent

Uwe Kretschmann 20 59 811
uwe.kretschmann@kircheanhalt.de

Impressum

Der Kirchenbote erscheint 2monatlich mit einer Auflage von 1.700 Stck. Bei allen Fotos die nicht gesondert gekennzeichnet sind, liegen die Rechte bei Gemeindebrief.de. Der Bote wird herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Köthen. Redaktionelle Verantwortung trägt Pfarrer Martin Olejnicky, Hallesche Str. 15a, 06366 Köthen Redaktionsschluss war der 16. Mai 2024.